

B E R I C H T
DER ERLEBNISSE UNSERER 3 SOLDATEN
AUS DEM WELLINGTON HOSPITAL.

(2. Fortsetzung.)

Feldwebel der Luftwaffe May berichtet weiter: "40 Luftsiege muss ein Flieger haben, d.h. abgeschossene Gegner, ehe er eine ganz besondere Auszeichnung bekommt. Einen solchen Orden erhalten natürlich nur Angehörige der Luftwaffe (Flieger). So hoch auch die Leistung bis zum Besitz eines solchen Ordens erscheinen mag, haben wir doch schon recht viele Flieger, deren Waffenrock mit dieser schönen Auszeichnung geschmückt wurde. Zu meiner Zeit war Hauptmann Marseille unser bester Kampfflieger. In der kurzen Zeit seiner Tätigkeit in Libyen hat er alleine 146 feindliche Flugzeuge im Luftkampf runtergeholt. Wir hatten in Afrika verschiedene Flieger, die nicht weit hinter Hauptmann Marseille standen und die Hunderter-Grenze heruntergeschossener Flugzeuge überschritten hatten. Unser Meisterflieger in diesem Kriege ist ein deutscher Fliegeroffizier an der russischen Front (Name leider vergessen), der weit über 200 seiner Gegner herunterholte. Dass im Kampfe in der Luft auch so mancher tapferer deutscher Flieger sein Leben lassen muss, ist selbstverständlich. Auch Hauptmann Marseille hat sein Leben hergeben müssen, aber dennoch vom Feinde unbesiegt; von einem Luftkampf zurückkehrend geriet sein Flugzeug kurz vor der Landung in Brand; mit seinem Fallschirm sprang Hauptmann Marseille aus der brennenden Maschine, doch wurde er durch den gewaltigen Luftstrom des dahinrasenden Flugzeuges gegen den hinteren Teil des Kumpfes geschleudert und brach sich das Genick. Der Name unseres Hauptmanns Marseille wird im Afrika-Korps und in Deutschland unvergessen sein, als der eines geschickten Fliegers und Draufgängers. -

Bei der Luftwaffe in Afrika war ein junger Leutnant, der einen 14-tägigen Heimaturlaub beantragte, um zu heiraten. Der Urlaub wurde ihm prompt gewährt. Einen Tag vor seinem Urlaub meldete sich dieser junge Leutnant bei seinem Hauptmann, und folgendes Gespräch entwickelte sich ungefähr daselbst: Leutnant: "Ich bitte 3 Tage später abreisen zu dürfen." Der Hauptmann, erstaunt über diese Bitte, fragt: "Aber warum wollen Sie denn erst 3 Tage später abfahren?" L.: "Sie wissen doch, Herr Hauptmann, ich habe 36 Maschinen heruntergeholt und brauche nur noch 4 Stück, um meine 40 voll zu machen." H.: "Nein, so etwas gibt es nicht. Sie fahren unverzüglich morgen ab." L.: "Herr Hauptmann, nur noch 4 Maschinen!" H.:

"Nein, Ihre Braut wartet auf Sie, Sie fahren morgen!" L.: "Herr Hauptmann, ich hole Ihnen in 3 Tagen die 4 noch runter." H.: "Die können Sie nach Ihrer Rückkehr abschliessen. Sie fahren, und lassen Sie sich nicht eher bei mir blicken, bis Sie zu Hause Ihre Pflicht und Schuldigkeit getan haben!" Zu gerne noch hätte sich der Leutnant die 4 fehlenden Flugzeuge geholt, um seine 40 voll zu machen, denn er wäre zu gerne als Besitzer der schon erwähnten Auszeichnung vor seine junge Braut getreten. Er fuhr am nächsten Tage ab. 14 Tage später traf freudestrahlend unser Leutnant bei seiner Einheit wieder ein. In den ersten zwei Tagen holte er sich im Luftkampf seine 4 feindlichen Flugzeuge herunter. Am dritten Tage jedoch ereilte ihn der Fliegertod; er wurde vom Feinde selber abgeschossen.

Dennoch dürfen wir wohl annehmen, dass auch während seines Heimaturlaubs dieser junge Leutnant seine Pflicht und Schuldigkeit getan hat und dass inzwischen ein kleines Flieger-Söhnchen oder Töchterchen zur Welt gekommen ist. Mag dieser kleine Erdenbürger nie seinen Vater gesehen haben, so darf er doch einst mit Stolz sagen: Meinen Vater habe ich nicht gekannt, weil er sein Leben lassen musste, damit Deutschland leben kann!"

(Fortsetzung folgt.)

F E L S E N F E S T

In meiner Heimat Felsen
Schlägt oft der rote Strahl
Und seine Donnerwogen
Durchschüttern Tann und Tal.

Die starken Berge lauschen
Und harren unbewegt,
Wie auch in ihre Flanken
Die Feuergeißel schlägt.

Aus brennenden Gewittern
Tritt neu die Bergesschar
Und grünt getreulich weiter
Und ragt verjüngt und klar.

Du felsenfeste Seele,
Du lachst der Brandung Gier.
Wenn du in dir beharrest,
Die Welt zerschellt an dir.

Hans Watzlik.